

House-Hunting

Was ein Umzug so alles bewirkt

Von CandySheep

Kapitel 3: Meine Geschichte mit dem Jungen, geht im Kino weiter

und auch hier melde ich mich endlich mal wieder! ^^ wünsche euch viel spaß beim lesen!

Meine Geschichte mit dem Jungen, geht im Kino weiter

„Welcher Film?“ „Mir egal. Du wolltest ins Kino.“ „Besser als nichts, oder? Wie wär's mit Ghost Rider?“ „Einverstanden.“ „So schnell?“ „Klar, warum nicht?“ Ich will doch einfach nur ins Kino. Nachdem wir unsere Karten geholt hatten, die Sasuke bezahlt hat, setzten wir uns ins Kino. „Ich geh Popkorn holen.“ Sasuke stand auf und verschwand. Ich könnte wetten, dass er schon fünf Minuten weg ist. Ich schaue mich im Saal um. Dafür, dass es Kino 2 ist, ist wenig los. Gerade mal zehn Leute. Na gut, das Kino hat auch nur hundert Plätze, wie es aussieht. Und wir sitzen in der letzten Reihe. Alleine. Das gefällt mir nicht. Ganz und gar nicht. Ich schaue zur Tür, aus der gerade Sasuke kam, der sich jetzt neben mich setzt. Mit einem großen Popcorneimer. Was will er mit diesem großen Ding? Also nicht das Ding, sondern Eimer. Ob er einen großen hat, weiß ich nicht. Noch nicht. Wahh! Was hab ich denn für Gedanken. Fokussiere den Film, der gerade begonnen hat. Er hält mir den Eimer vors Gesicht. Sieht fast so aus, als müsse ich reinkotzen.

Hätte ich wahrscheinlich auch gedacht, hätte er nicht gefragt, ob ich auch welche will. Der war so lange weg. Wer weiß, was er da rein getan hat. „Da ist nichts drin, falls du das gerade denkst. Das sind normale Popcorn.“ „Na gut.“ Er stellt den Eimer in die Mitte und wir beide essen fröhlich aus diesem. „Sag mal, hast du auch was zu trinken.“ Er nickt und reicht mir eine Fanta. Ich liebe Fanta. (Jenny: Ja ich auch *__*) Sind wir nicht alle Bamboocha) Ich öffnete den Deckel und trank. „Dieser Blackheart sieht geil aus“ (Jenny: Ja *__*) „Erinnert an dich.“ „Danke.“ Ich blicke geschockt zu dem grinsenden Sasuke. „Hab ich das gerade... laut gesagt?“ „Ja und.“ Er kommt mit seinem Gesicht näher und stoppt vor meinem. „und ich finde, dass du auch geil aussiehst.“ Ich merke, wie mir die Röte ins Gesicht schießt. Ich bin so froh, dass wir im Dunkeln sind. Oder halb. Er zieht sich zurück und ich trinke erneut aus meiner Fanta. Plötzlich gähnt er und hebt seine Arme dabei. Was für ein schwacher Trick, mich rumzukriegen. Da war das 'Kompliment' schon besser.

Er senkt seine Arme und legt seinen Rechten auf meine Schulter. Ich wusste, dass das

kommt, aber warum wird mir plötzlich im ganzen Körper so warm?

Ich kann mich überhaupt nicht mehr auf den Film konzentrieren! Ich muss immer zu seinem Arm hinüber linsen...So ein Mist! Mir ist seitdem er seinen Arm um mich gelegt hatte, so heiß! Haben die hier keine Klimaanlage? Die sollten echt mal schauen, ob hier irgendetwas defekt ist! Ich linse nun zu Sasuke hinüber. Der sitzt ganz locker da und schaut auf die Leinwand. Wieso ist ihm denn nicht so warm? Er sieht jedenfalls nicht so aus...Gott ist das warm! Das ist ja kaum noch auszuhalten. Ich spüre plötzlich einen Druck auf meiner Schulter. Ich schaute zur Seite. Sasuke verstärkte seinen Druck mit seiner Hand um meine Schulter. Er zog mich dabei noch näher an sich. Was ist das jetzt schon wieder!? Mein Herz schlägt so...außerdem spüre ich, wie mir immer mehr Wärme ins Gesicht steigt. Ich glaub es nicht...Habe ich mich jetzt etwa echt...nein! Das geht doch nicht! Ich kenne ihn doch kaum! Da kann ich mich doch nicht wirklich in ihn...oder doch? Gott, ist das verwirrend! Ich schiele wieder zu ihm hoch und blicke in seine schwarzen Augen. Ich zuckte leicht vor Schreck zusammen. Sasuke lächelt mir entgegen. Wie peinlich! Jetzt hat er gesehen, dass ich ihn angeschaut habe! Er ließ mich plötzlich los. „Was ist denn jetzt?“ fragte ich verwirrt. Er zog eine seiner Augenbrauen hoch. „Der Film ist zu Ende, aber wenn ich dich noch länger halten soll, sag es einfach!“ grinste er nun frech. Mir stieg die Schamesröte ins Gesicht. Wie peinlich! Ich war so in meine Gedanken vertieft, dass ich nicht einmal bemerkt habe, dass der Film zu Ende war! Das Licht war ja jetzt auch schon an... „N-Nein!“ Ich stand schnell auf und rannte an ihm vorbei. Ich spürte, wie er mir triumphierend hinterher grinste. Ich rannte aus dem Saal und hinaus an die Luft. Was für eine wunderbare Kühle. Der Wind weht durch mein Haar und kühlt meine nun schon heißen Wangen. Wieso musste nur dieser Kerl einfach kommen und mich sogar so weit bringen, dass ich wegen ihm rot werde!? Ich atme die kalte Luft tief ein und wieder aus. „Und, wie ist deine Antwort jetzt!?“ „Uah!“ ich sprang einen Meter weg, da mir Sasuke einen riesigen Schrecken eingejagt hatte. Er hatte mir einfach plötzlich in mein Ohr geflüstert. Ich stand einen Moment nur vor ihm da und versuchte meinen Herzschlag wieder zu beruhigen. Er grinste mich nur an. „Na?“ „Was?“ „Deine Antwort.“ „Was für eine Antwort?“ Mist, ich habe wieder nicht zugehört. „Die Antwort auf die Frage, ob wir noch ein Date haben!“ Ich lief wieder rot an. „Ähm...also...ich denke...“

Und wieder war angebracht: Ja was denke ich den? Wenn ich nein sage, läuft er mir Jahre hinterher und wenn ich ja sage. Ja was passiert den dann? Von wegen <Wer nicht Fragt, bleibt dumm. > Ich Frage und bin genauso schlau wie vorher. Also 109 IQ. „Ähm. Ach von mir aus, aber war das eben nicht so was Ähnliches wie ein Date? Oder war das sogar eins?“ „Für mich nicht. Ich will irgendwo hin, wo nur wir beide sind.“ Ich schlucke. Das hört sich verdammt noch mal NICHT gut an. Obwohl. Ein bisschen verlockend ist es ja schon.... „Alleine?“, grübele ich leise vor mich hin. „Ja.“ „Hm. Ich kenne keinen Ort, aber bei mir zu hause kann man sich es auch ganz gemütlich machen. Mit Kerzen und so nem Zeug, oder so. Ich weiß nicht.“ „Das ist eine Perfekte Idee.“ Seine Augen blitzen auf. Das ist auch NICHT gut. Er dreht mich um. „Gehen wir.“ Ich nicke und wir liefen die Straße entlang. Vor meiner Tür zog ich den Schlüssel und öffnete die Tür. „Wann ist morgen deine Mission vorbei?“ „Ich weiß nicht, aber so wie es aus sieht erst abends.“ „Okay.“ Mit einem fiesen grinsen verschwand er in seinem Zimmer. Hat er überhaupt schon alles eingeräumt? Ich gehe ebenfalls zu seinem Zimmer und öffne es. „Hast du-„Das war eine sehr sehr sehr sehr schlechte Idee, wie ich gerade bemerke. Da stand dieser Junge doch Splitternackt mit den Rücken zu mir und dreht seinen Kopf auch noch in meine Richtung. Wenigstens nicht sein Körper.

Ich ziehe die Tür zu und drehe mich mit Hochrotem Kopf und einem „Oh Gott. Oh Gott. Oh Gott. Oh Gott“, dass ich langsam wiederhole um. So was Peinliches ist mir noch nie passiert. Ich vergrabe meinen Kopf in den Händen. Hinter mir geht die Tür auf. Oh Scheiße. Ich stehe ja immer noch hier. Ich will mich gerade aus dem Staub machen, als mich auch schon an der Schulter aufhält „Ist schon okay. Kann jedem Mal passieren. Das nächste Mal, klopfe aber lieber an.“ Sag jetzt nichts. Bleib still. Du bist nicht da. Wenn ich ihn nicht sehe, sieht er mich auch nicht! Er legt einen Arm um meine Hüfte und zog mich in sein Zimmer, bevor er die Tür wieder schließt. „Jetzt guck mich doch mal an!“ Er zieht mir die Hände vom Gesicht weg. „Ich sagte, dass es nicht so schlimm ist. Das nächste Mal Klopfe aber an.“ „Arigato. Tut mir leid, echt jetzt!“ Mit diesen Worten wollte ich eigentlich verschwinden, doch er stellt sich schnell vor die Tür. Jetzt erst merke ich, dass er nur eine Boxershorts trägt. Kein Wunder, dass er so schnell raus kam. Eins muss man ihm lassen, durchtrainiert ist er. „Nana. Es tut dir wirklich leid?“ „J-ja“ „Na dann. Was bekomm ich als Entschuldigung?“ „E-ein Eis?“ Er schüttelte den Kopf. „Ich weiß nicht.“ „Das was du gesehen hast, will ich auch sehen.“ Wie bitte? Ich könnte wetten, dass just indem Moment alles aus meinem Gesicht fällt.